

2. April 1788 mit Hrn. Joh. Petrich, Collega Gymn. Adj. und Oberlehrer am Waisenhanse allhier, dem jetzt betrübten Hrn. Wittwer, mit dem sie 2 Söhne und 2 Töchter zeugte, wovon eine Tochter ihr in die Ewigkeit vorangegangen ist. Lungengeschwür und andere körperliche Leiden warfen sie aufs Krankenlager, und ein Steck- und Schlagfluß beschleunigte ihr Ende. Ihr entseelter Körper ward am 5. d. nach Art der ganzen Schule auf dem Taucherkirchhofe in dem Meutischen Erbbegräbnisse beigesetzt.

II. Aus dem Vaterlande.

Herr Heinrich Gottlob Wolf von Zümp-ling ist zum Kammerherrn, der Bergrath Herr Carl Wilhelm von Oppel, ingleichen der Hof- und Justitierrath, Herr Friedrich August Heinrich von Oppen, beide sind zu landschaftlichen Ober-Steuereinnehmern ernannt, und Herr Joachim Friedrich Lüdcke ist in den Reichsadelsstand erhoben worden.

Todesfall.

In Dresden starb am 4. d. der Kurfl. Sächs. Oberste und Generaladjutant von der Infanterie, Herr Johann von Oppel Bronikowski, im 61sten Jahre.

Unglücksfall.

In Dresden ward am 26. März vor dem weißen Thore aus der Elbe der Zwillicht-

weber Chr. Tietze aus Waltersdorf bey Zittau tod herausgezogen und in Friedrichstadt beerdigt. Wahrscheinlich hat er in einem Anfalle von Melancholie, die seit einiger Zeit an ihm zu bemerken gewesen, seinen Tod im Wasser gesucht.

III. Allgemeine.

London, den 27. März. Von der Bestimmung der Rocheforter Eskadre hat unsere Regierung fortdauernd keine Nachricht. Admiral Cochrane verfolgt sie mit 6 Linien Schiffen, und hat sie vergebens zu Ferrol aufgesucht. Ein Officier vom Schiffe Veteran schreibt aus der Gegend von Lissabon unterm 4. März: „Nachdem wir die Rocheforter Eskadre in den Gewässern von Ferrol nicht gefunden haben, segeln wir, Gott weis wohin, um sie aufzusuchen. Man sagt, daß sie nach West- und Ostindien, nach dem Mitteländischen Meere, nach Brasilien etc. bestimmt sey; es ist aber nichts gewisses darüber bekannt.“

Budissinischer Getreide-Preis

am 6. April a. c.

1	Schfl. Korn	8	Thl.	—	gl. auch	7	Thl.	20	gr.
—	Waizen	9	•	—	•	—	8	•	12
—	Gerste	6	•	6	•	—	6	•	—
—	Hafer	3	•	8	•	—	3	•	4
—	Erbsen	8	•	—	•	—	7	•	12
—	Hirse	12	•	6	•	—	12	•	—
—	Grüße	6	•	8	•	—	6	•	4

Nachdem des Schuldners Gottfried Gubches, Häuslers und Webers zu Ober-Cunnersdorf gelegens unlängst neu erbautes Haus zur Subhastation gediehen, und auf den 29. April d. J. zum ersten male in der Domstifts-Canzley zu Budissin zum feilen Kaufe ausgebothen werden soll; Als wird solches hiermit bekannt gemacht.

Domstifts-Canzley daselbst.

Nachdem auf den 25. dieses Monats einige landwirthschaftliche Inventarienstücke an 3 Kühen, 1 Ochsen, 1 Kalbe, 1 Leiterwagen und Ackerzeug, wie auch einigen wendischen Büchern und dergleichen Kleidungsstücken, in dem Gerichtskretschame zu Kirschau zur Vormittagszeit verauktionirt werden sollen; Als wird solches hiermit bekannt gemacht. Budissin aufm Decanate, den 2. April 1805.

Domstifts-Canzley daselbst.

(Verpachtung.) Es soll vom 1. May d. J. auf mehrere Jahre die Schenkwirthschaft zu Dörschau, $\frac{1}{2}$ Stunde von Bauzen, mit oder ohne Acht Scheffel gutem Felde, dem Befugniss Kaffee, Wein, Bier, Brandtwein etc. auszuschenken, Brodt und Kuchen zu backen, zu schlachten, zu beherbergen und mit allem dahin gehörigen Nahrungserwerb verpachtet werden. Pachtlustige erhalten auf dem dasigen Rittergute bey Hrn. Sekretär Schulze die weitere Auskunft darüber.